



Stand: 30.9.2022

Tour de Franconie (Etappe NR1): Flusstal-Marathon

Entfernung: ca. 66 km

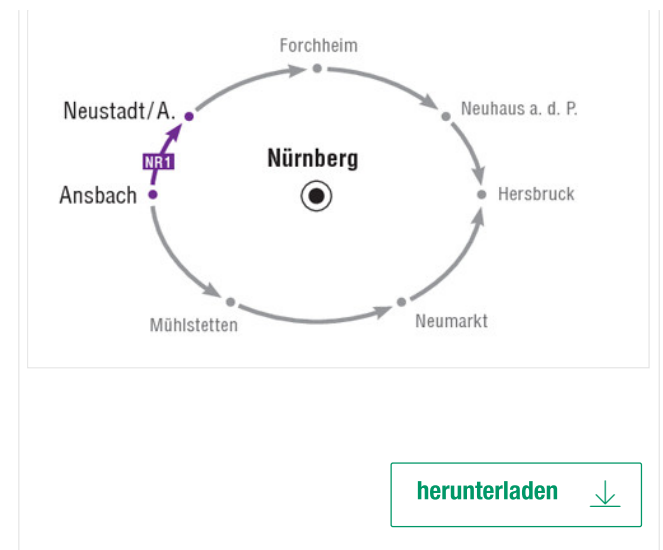
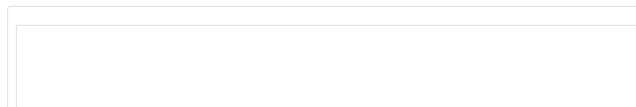
Höhenprofil



Vorwort

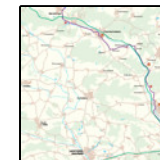
DIE ETAPPE NR1 AUS DEM RINGBUCH "TOUR DE FRANCONIE" IM ÜBERBLICK:

- Von der Markgrafenstadt **Ansbach** **S4** / **R** zur Frankenhöhe (Ansbach – Oberdachstetten: 23 km) radeln wir durch die beschaulichen Flussauen der **Fränkischen Rezat**. Die Strecke verläuft auf verkehrsarmen Nebenstraßen, teils auch auf gut ausgebauten Wirtschaftswegen und weist keine nennenswerten Steigungen auf.
- Ab **Oberdachstetten** (VGN-Anschluss: **RB 80**) sind wir mit einigen Steigungs- und Gefällstücken im Bereich der Frankenhöhe unterwegs. In **Bad Windsheim** (Anschluss an **RB 81**) haben wir das Aischtal erreicht. Hier lohnt auf jeden Fall eine Stadtbesichtigung.
- Der letzte Teil folgt dem ausgeschilderten **Aischtal-Radweg** – mehr oder weniger in Flussnähe. Auch die Aischtal-Bahn begleitet unseren Weg nach Neustadt/Aisch **R** / **S6**.

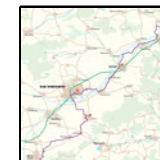


[herunterladen](#)

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Heute sind Ausdauer und Sitzfleisch gefordert. Unsere Tagestour ist zwar nicht besonders schwierig, aber 64 km Streckenlänge erfordern etwas Routine.

Der Gegenwert: Wir befahren zwei sehr reizvolle Flusstäler, die Frankens Landschaft prägen. Dazwischen liegt mit der Frankenhöhe eine Hochebene, die uns sehr schöne Aussichtspunkte bietet. In diesem Gebiet (und nicht weit voneinander entfernt) entspringen auch die beiden Flüsse, deren Lauf wir folgen: Im ersten Teil die Fränkische Rezat; im letzten Abschnitt die Aisch. Wer die Strecke abkürzen oder

teilen möchte, der findet mit **Oberdachstetten** **RB 80** und **Bad Windsheim** **RB 81** passende Zwischenziele mit VGN-Anschlussmöglichkeiten. Auf geht's!

VON DER MARKGRAFENSTADT ANSBACH ZUR FRANKENHÖHE (ANSBACH – OBERDACHSTETTEN: 23 KM)



Ansbacher Hofgarten (24.05.2010, VGN © VGN GmbH)

Wir erreichen den Bahnhof Ansbach mit der **S4** / **R**.

Am Bahnhofplatz fahren wir zwischen dem Busbahnhof (links) und der Post (rechts) über die Ampel geradeaus in die Bischof-Meiser-Straße. Rechter Hand liegt der Hofgarten. An der Einmündung zur Promenade sehen wir die Markgräflische Residenz vor uns. Wir halten uns links, überqueren den Platz und fahren geradeaus weiter in die Ansbacher Fußgängerzone. Radfahren ist zwar erlaubt, besondere Vorsicht ist aber allemal angebracht! Die Radwegbeschilderung leitet uns zu einem Durchgang an die „Riviera“. Auf einem Fußgängersteg überqueren wir die Rezat und folgen dem Radweg weiter nach links entlang der Bundesstraße B 13 / 14 stadtwärts.

Die Radwegbeschilderung in Richtung Bad Windsheim ist ab hier eindeutig und die Wegeführung bedarf keiner großen Erläuterungen mehr.



Blick auf Lehrberg (31.07.2013, VGN © VGN GmbH)

Unsere Route verläuft im Wesentlichen parallel zur Bahnstrecke der **R**, die wir bis Oberdachstetten mehrfach queren. Da auch die Bundesstraße auf der anderen Seite der Rezat verläuft, sind auf den von uns genutzten Ortsverbindungsstraßen bis **Lehrberg** kaum Autos unterwegs. Vor Lehrberg verläuft der Radweg ein Stück neben der Bahnlinie. Wir unterqueren hier die Bundesstraße 13 und fahren dann über eine Allee direkt auf den Ortseingang zu. Nach der Rezatbrücke gleich wieder links weg und weiter am Fluss entlang bis zur Einmündung in die Hauptstraße (St 2250). Hier aufgepasst! Unser Radweg führt weg vom Fluss. Nach Überquerung der Straße fahren wir über die Ballstadter Straße aus dem Ort hinaus. Am Seebach geht es auf einem Wirtschaftsweg nach links und dann in weitem Bogen an einem Waldstück entlang wieder in Richtung Bahnstrecke und Flusslauf. Die Rezat verläuft in ihrem oberen Teil für uns weitgehend „unsichtbar“ auf der anderen Seite der Bahnstrecke. Ab dem Ortseingang von **Kellern** befahren wir wieder Nebenstraßen. Über Dörflein und Berglein erreichen wir **Mitteldachstetten**. Hier überqueren wir ein letztes Mal die Bahnstrecke und danach die Rezat (hier nahe der Quelle eher ein Bächlein). Über Möckenau kommen wir zur B 13 und nach einem langgezogenen leichten Anstieg zu unserem Zwischenziel **Oberdachstetten** **RB 80**.

Für dieses Teilstück gibt es eine weitere VGN-Veröffentlichung: „Im Tal der Fränkischen Rezat“. Die Tour wird in Gegenrichtung beschrieben (von der Quelle zur Mündung). Ergänzend zu unserer Kurzbeschreibung sind hier viele weitere Informationen zu Sehenswürdigkeiten am Weg enthalten.

VON DER FRANKENHÖHE INS AISCHTAL (OBERDACHSTETTEN – BAD WINDSHEIM – NEUSTADT / A.: 40 KM)

Die Radwegbeschilderung nach **Bad Windsheim** führt uns über die Ansbacher Straße und die Hauptstraße durch den Ort zum Bahnhof (VGN-Anbindung: **RB 81**). Nach der Einmündung zur Bahnhofsstraße halten wir uns halblinks und folgen der Beschilderung über die Büttelbergstraße auf den Radweg entlang der B 13. Links von uns sehen wir den Büttelberg (mit Sendemasten) und die Hohe Steig (531 m), markante Erhebungen der Frankenhöhe. In Höhe der MUNA-Siedlung (rechts: Beschilderung Frankenkaserne) führt der Radweg in einem Links-rechts-Schwenk auf geschottertem Weg ein Stück

weg von der Straße. Hier auf die Beschilderung besonders achten! Insgesamt bleiben wir dabei jedoch immer parallel zur Bundesstraße unterwegs und kommen nach dem Schafsee wieder zurück zum regulären Radweg, der ab hier auch wieder asphaltiert ist. In einer langgezogenen Abfahrt geht es unter der Bahnlinie hindurch in Richtung **Marktbergel**.

Schon an der ersten Kreuzung müssen wir uns sorgfältig orientieren, denn die Beschilderung ist lückenhaft. Wir überqueren die B 13 (rechts von uns liegt das Sportgelände des TSV Marktbergel) und folgen nach links dem asphaltierten Wirtschaftsweg. Wir sind hier am Fuß des Petersbergs unterwegs, einem Aussichtsberg der Frankenhöhe (siehe weitere Informationen, S. 81). Nach links weist die Beschilderung wieder in Richtung B 13 und danach an der Straße nach Westheim in kurzem Linksrechts-Schwenk wieder auf Wirtschaftsweg durch die Felder. Wir durchqueren nun ein Gebiet, in dem noch zahlreiche „Altlasten“ verborgen sind. Hinweisschilder machen darauf aufmerksam, dass sich hier das ehemalige Kampfmittelprengegebiet der früheren MUNA befindet. Gerade zum Zeitpunkt der Texterstellung fanden umfangreiche Such- und Räumarbeiten statt (Hinweisschilder beachten!).

Nach Norden haben wir bereits einen wunderbaren Rundblick in die Windsheimer Bucht und das Aischtal. Wir fahren mit dieser Aussicht auf der Hochebene immer weiter in Richtung Osten, bis wir **Westheim** erreichen. Nach dem Kirchplatz zweigen mehrere Straßen ab. Wir halten uns nach leicht rechts in Richtung Sontheim (hier lückenhafte Beschilderung)! Auch in **Sontheim** bitte auf die Fahrtrichtung achten: Am Ortsende führt die von uns genutzte Kreisstraße weiter nach rechts in Richtung Oberzenn. Wir fahren hier jedoch nach links, überqueren eine für den Verkehr gesperrte Panzerstraße des nahen militärischen Übungsgeländes und halten uns dann weiter geradeaus in Richtung **Ickelheim**.



Ickelheim (17.07.2013, VGN © VGN GmbH)

Dieses beschauliche Örtchen empfängt und verabschiedet uns mit jeweils einem sehr schön restaurierten Torhaus an Ortsanfang und Ortsende. Einige Fachwerkbauten finden ebenfalls unser Interesse. Ein besonders originelles Projekt wurde gegenüber der Kirche in einem ehemaligen Waaghaus der Gemeinde realisiert: Hier gibt es ein „offenes Bücherregal“, in dem Bücher ausgeliehen und eingestellt werden können. Eine sehr schöne und nachahmenswerte Idee!

Unsere Fahrt geht weiter in Richtung Bad Windsheim. Nach dem Torhaus an der Straße in Richtung Bad Windsheim biegen wir (mit Beschilderung) nach links ab (Am Kohlenberg) und radeln weiter durch Felder und Fluren, bis geradeaus vor uns bereits **Bad Windsheim** in Sicht kommt. Nach einem weiteren Links-rechts-Schwenk des Weges unterqueren wir die Bundesstraße 470. An der danach folgenden Wegekreuzung sind zahlreiche Radwegweiser zu finden. Der direkte Weg nach Neustadt weist nach rechts.

Wir empfehlen jedoch zuerst einmal eine Besichtigung der sehenswerten Innenstadt. Dazu fahren wir weiter geradeaus. Vorbei am **Fränkischen Freilandmuseum** (immer einen eigenen Tagesausflug wert!) ist die historische Altstadt nicht zu verfehlen.

Für das folgende Teilstück des Aischtal-Radwegs sind mehrere parallel verlaufende Varianten in Richtung Neustadt / Aisch ausgeschildert.

Nach Rast und Besichtigung verlassen wir die Stadt am besten über die Nürnberger Straße (ggf. auch mit der Radwegbeschilderung über die Schützenstraße). Kurz nach der Überquerung der Aischbrücke halten wir uns nach links und folgen der ab hier vorhandenen Radwegbeschilderung. Vorbei an dem Verkehrsübungsplatz, mehreren Sportplätzen und der Kläranlage erreichen wir **Lenkersheim**. Hier waren zur Sommerszeit gerade eine ganze Ansammlung von Störchen zu beobachten, die auf Futtersuche den Bauern aufmerksam bei der Ernte folgten.

Der in den Nestern wartende, immer hungrige Nachwuchs will schließlich gesättigt werden! Das folgende Wegstück nach Oberndorf bzw. Ipsheim verläuft nun leider (mit Radweg) direkt entlang der Bundesstraße. Hier war wohl keine durchgängige Alternative in Flussnähe zu finden ... Na dann – ab durch die Mitte!





Burg Hoheneck (19.11.2012, VGN © VGN GmbH)

Nach der lauten und verkehrsreichen Ortsdurchfahrt von **Ipsheim** geht es wieder etwas gemütlicher direkt an der Aisch weiter (Bitte bei der Ortsdurchfahrt und beim Abbiegen besonders vorsichtig fahren!). Nach einer scharfen Linkskurve am Marktplatz und einem folgenden Stück weiter entlang der Ortsdurchfahrt beginnt ein Radweg auf der linken Seite. Dieser führt an der folgenden Rechtskurve der Bundesstraße geradeaus weiter zur Aisch. Endlich wieder Ruhe und „eigene“ Wege ohne Kraftfahrzeuge! Gemütlich und mit abwechslungsreichen Eindrücken radeln wir weiter über Dottenheim bis nach **Dietersdorf**. Am Ortsanfang stoßen wir auf eine Querstraße (Mühlstraße). Hier finden wir zwei Beschilderung nach Neustadt / Aisch vor. Die nach rechts weisende (über Birkenfeld) verläuft weitgehend auf dem Radweg neben der viel befahrenen B 470 und führt auf direktem Weg zum Ziel. Wir bevorzugen aber die nach links weisende „autofreie“ Variante über Schauernheim.

Nach einem weitem Rechtsbogen überqueren wir die Aisch und folgen dann der eindeutigen Beschilderung in Richtung Schauernheim. Wir befahren Wirtschaftswege (teilweise fein geschottert oder mit Betonplatten). Nach **Schauernheim** unterqueren wir die Bahnstrecke nach Würzburg und stoßen bald danach wieder auf die Aisch. Dem Uferweg folgen wir weiter in Richtung Riedfeld. An der Einmündung (Am Geißsteg) fahren wir nach rechts bis zum Riedweg. Auch hier geht es weiter nach rechts – bereits nahe unserem Etappenziel.

Nach der erneuten Überquerung der Aisch weist die Radwegbeschilderung nach links (erneut am Fluss entlang). Hier gilt es zu entscheiden: Wer als Abschluss noch eine Besichtigung der Neustädter Altstadt oder eine letzte Einkehr vor der Heimfahrt sucht, der folgt dieser Beschilderung, die letztlich direkt zur

Fußgängerzone und zum Marktplatz führt. Zurück zum Bahnhof geht es danach vom Stadtzentrum zurück nach Westen über die Bahnhofstraße.

Für den direkten Weg zum Bahnhof folgen wir hier schon dem Riedweg weiter bis zur B 470 (gegenüber: einige Supermärkte und weitere Einkaufsmöglichkeiten). Nach Überquerung der Bundesstraße fahren wir nach rechts und folgen dem straßenbegleitenden Radweg. Die zweite Einmündung nach links führt uns leicht bergauf direkt zum Bahnhof von **Neustadt / Aisch**  . Hier haben wir unser heutiges Etappenziel erreicht.

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Gasthaus „Goldenes Kreuz“

Ickelheimer Hauptstrasse 34
91438 Bad Windsheim
Tel: 09841 2848
E-Mail: info@goldenes-kreuz-ickelheim.de
www.goldenes-kreuz-ickelheim.de

Brauerei- Gasthof Haag

Hauptstraße 18
91617 Oberdachstetten
Tel: 09845 206
E-Mail: info@brauerei-haag.de
www.brauerei-haag.de
Ruhetag: Montag

Gasthaus Eisenbahn

Rosenbach 17
02708 Unterrosenbach
Tel: 09829 229
Ruhetag: Montag

<http://www.vgn.de/radfahren/aischtal>

Copyright VGN GmbH 2022

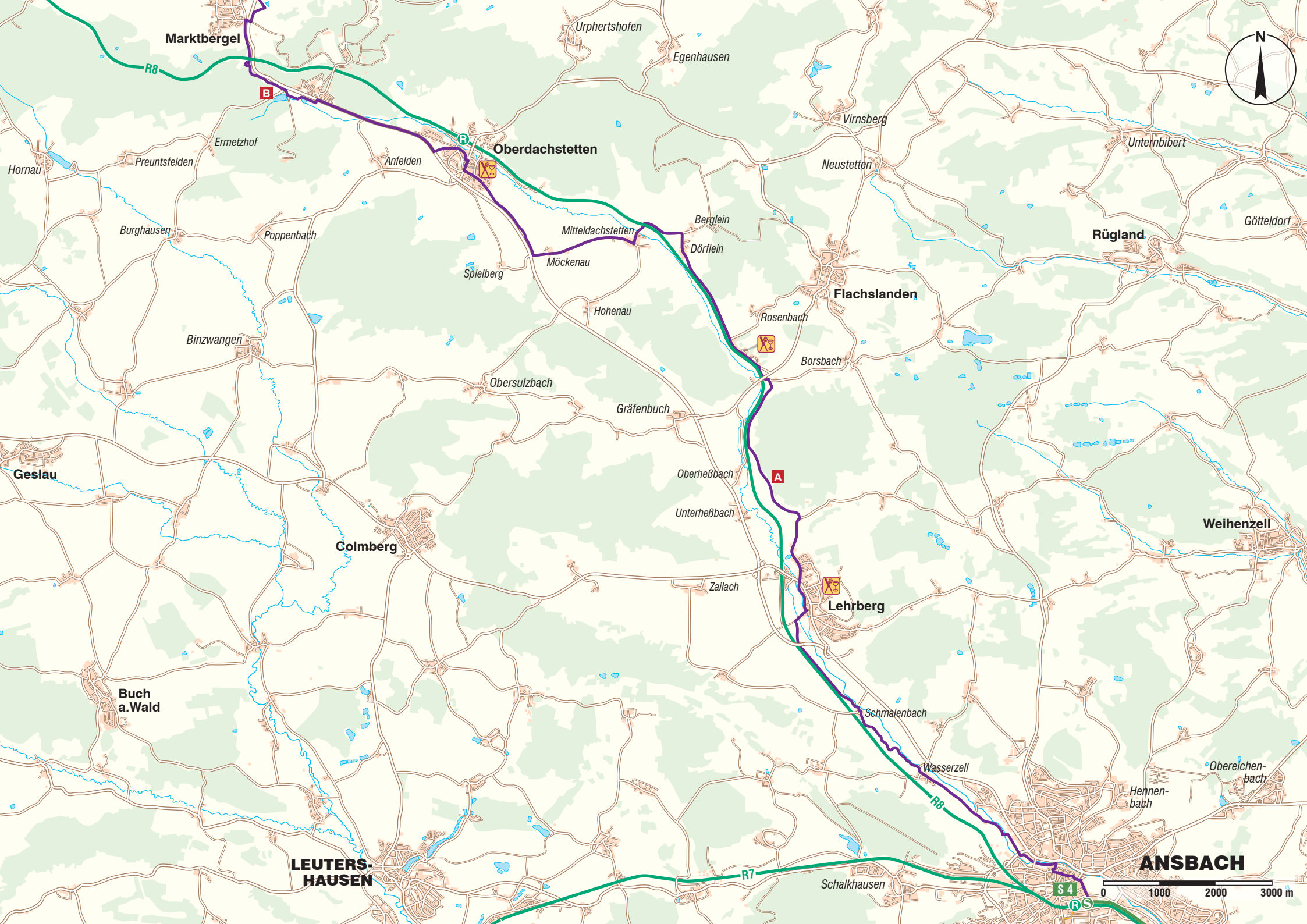
Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores



Marktbergel

Urpferthshofen

Egenhausen

Virnsberg

Untenbibert

Hornau

Preuntsfelden

Ermetzhof

Anfelden

Oberdachstetten

Neustetten

Götteldorf

Burghausen

Poppenbach

Mitteldachstetten

Berglein

Rügländ

Spielberg

Möckenau

Dörflein

Flachsländen

Binzwangen

Hohenau

Rosenbach

Obersulzbach

Borsbach

Geslau

Gräfenbuch

Oberheßbach

Weihenzell

Colmberg

Unterheßbach

Zailach

Lehrberg

Buch a. Wald

Schmalenbach

Wasserzell

Oberreichenbach

LEUTERSHAUSEN

Schalkhausen

Hennenbach

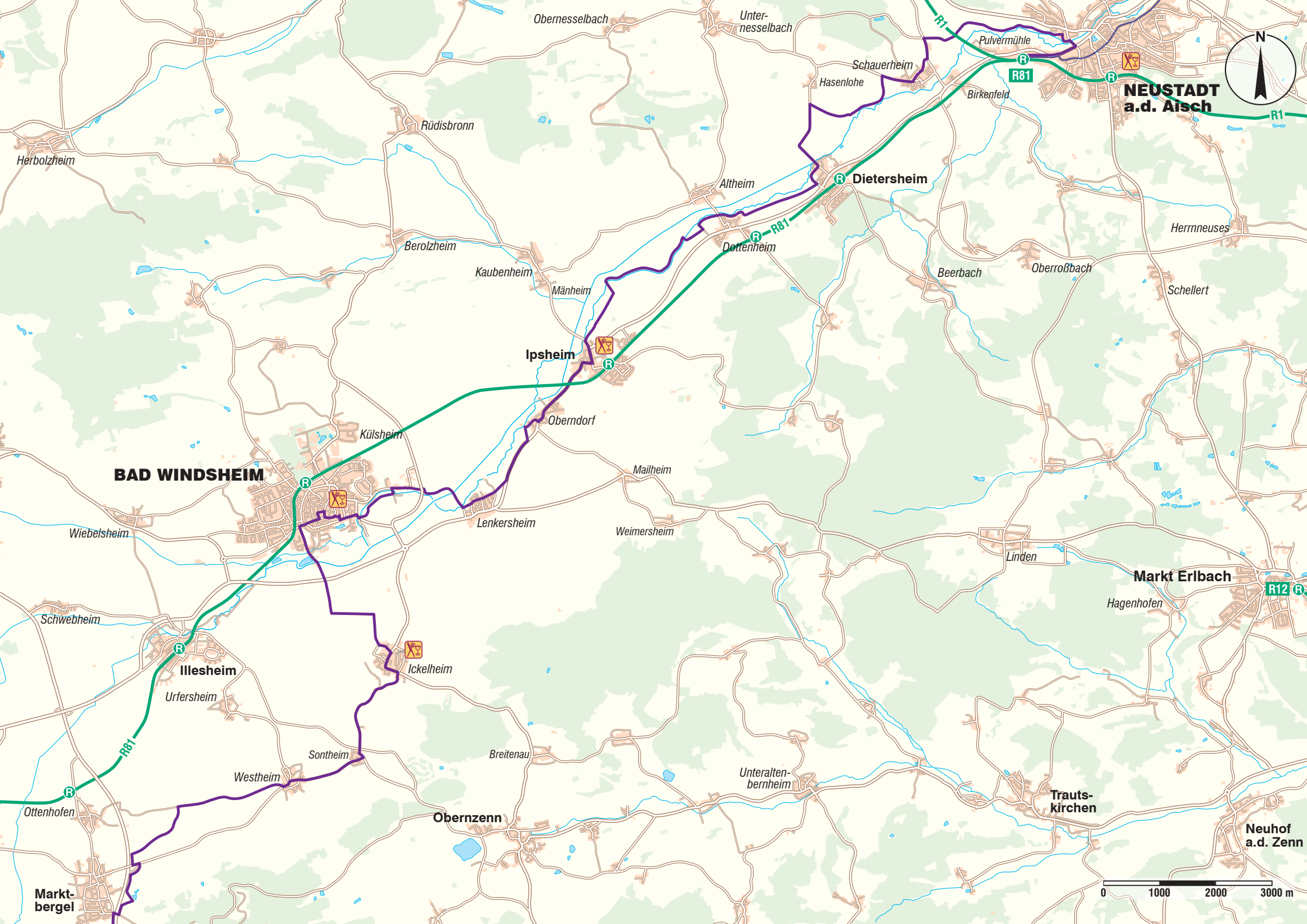
ANSBACH

S4

RS

0 1000 2000 3000 m





BAD WINDSHEIM

**NEUSTADT
a.d. Aisch**

**Markt-
bergel**

**Neuhof
a.d. Zenn**

